



PRESSESTATEMENT

EFSA stellt den Entwurf ihres Gutachtens zu Zucker zur Konsultation – Zuckerwirtschaft wird sich beteiligen

Berlin, 22.07.2021 – Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat heute den Entwurf ihres Gutachtens zu tolerierbaren Aufnahmemengen für verschiedene Zuckerarten veröffentlicht. Die Wirtschaftliche Vereinigung Zucker (WVZ) setzt sich für eine wissenschaftsbasierte Debatte in der Ernährungspolitik ein. Deshalb begrüßen wir es, dass sich die EFSA ausreichend Zeit für die Datenauswertung genommen hat. Wir werden den Gutachtenentwurf nun genau prüfen und uns an der Konsultation der EFSA beteiligen.

Im Rahmen unserer Analyse werden wir unser Augenmerk nicht nur darauf richten, wie die EFSA die aktuelle wissenschaftliche Datenlage bewertet und auf welcher Grundlage die Bewertung beruht, sondern insbesondere auch prüfen, inwieweit die EFSA den Konsum von Zucker in den Kontext der Gesamternährung gestellt hat. Relevant ist in diesem Zusammenhang, ob auch andere Risikofaktoren in die Bewertung eingeflossen sind. Dies ist entscheidend dafür, welche Schlussfolgerungen am Ende aus der finalen Fassung des EFSA-Gutachtens abgeleitet werden können.

Wirtschaftliche Vereinigung Zucker e.V.

Die WVZ ist die zentrale Organisation der deutschen Zuckerwirtschaft. Ihr gehören die Verbände der knapp 24.000 Rübenanbauer, die vier Zucker erzeugenden Unternehmen und Firmen des Zuckerhandels an. Sie vertritt die gemeinsamen Interessen insbesondere auf den Gebieten Anbau und Verarbeitung von Zuckerrüben, Zucker und Nebenerzeugnissen, Zuckermarkt- und Agrarpolitik sowie Außenhandelsrecht und Handelspolitik.

Medienkontakt:

Sandra Fürderer
Leitung Kommunikation
Wirtschaftliche Vereinigung Zucker
Friedrichstraße 69
10117 Berlin
Tel.: +49 30 2061895 50
presse@zuckerverbaende.de